

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		13 M. 50 Pf.
Für das Jahr . . .	12 M. —	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . .	7 " 50	8 " 70
" " Vierteljahr . . .	4 " 50	5 " 50
" " einen Monat . . .	2 " 20	2 " 50

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einführungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 73.

Freitag den 14. März

1879

Für unendlich geschrieben oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 14. März, Abends 8 Uhr:

II. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Herr **Camille Saint-Saëns** aus Paris (Piano),
Herr **Joseph Beck**, I. Baryton des Frankfurter Stadttheaters
und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capell-
meisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM:

1. Zum ersten Male:
Ouverture zu Byron's „Giau“ Gouvy.
2. Drittes Concert mit Orchester Saint-Saëns.
Herr **Camille Saint-Saëns**.
3. Arie aus „Der fliegende Holländer“ Rich. Wagner.
Herr **Joseph Beck**.
4. „La jeunesse d'Hercule“, poëme symphonique Saint-Saëns.
(Die Fabel erzählt, dass sich dem jugendlichen
Herkules auf seiner Wanderung durch das Leben zwei
Wege öffneten, — der Weg der Lust und der Weg
der Tugend. — Unempfindlich für die Verlockungen
der Nymphen und Bacchantinnen wählt der Held den
Weg der Tugend, auf welchem er durch Ringen und
durch Kämpfe die Unsterblichkeit erringt.)

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

5. Zwei Lieder:

- a) „Wie berührt mich wundersam“ Fr. Bendel.
- b) „Keine Antwort“ Wuerst.

Herr **Joseph Beck**.

6. a) Variationen (F-dur) Beethoven.
- b) Impromptu Raff.
- c) Etude (F-moll) Saint-Saëns.

Herr **Camille Saint-Saëns**.

Der **Bechstein'sche Concert-Flügel** ist aus dem Pianoforte-
Magazin des Herrn **Carl Wolff** dahier.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Kartenverkauf an der städt. Curcasse und an der Abendcasse.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.
1476

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. März, Vormittags 10 Uhr,
sollen im **weissen Saale** die **Zeitungen** aus den Lesezimmern
des Curhauses vom Jahre 1878, und eine Anzahl, mit dem neuen gesetzlichen
Stempel versehener **gebrauchter Kartenspiele** (Whist u. Piquet)
aus den Spielzimmern, sowie circa 50 Liter **Trüböl** gegen gleich baare
Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. März 1879.

1476 Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Feuilleton.

Allerlei.

Das „Wiener Fremdbl.“ berichtet: „In dem am 18. d. im grossen Musik-
vereinssaale stattfindenden Concerte zu Gunsten des Pensionsfonds des Hof-
Opernhauses werden abermals mehrere Compositionen von Saint-Saëns, da-
runter Fragmente aus dessen Oper „Dalila“ zur Aufführung gelangen. Die Oper — im
vorigen Jahre zum erstenmale in Weimar gegeben — dürfte von der Direction des Hof-
Opernhauses vielleicht zur Aufführung im Herbst gewählt werden.“

Wie aus Frankfurt a. M. geschrieben wird, ist der Dichter Wilhelm Jordan,
der Verfasser des gräziosen Lustspiels „Durchs Ohr“ und der „Nibelungen“ im Begriff,
ein Schauspiel in Versen zu vollenden, das in Spanien im Mittelalter spielt. Diejenigen,
die Gelegenheit gehabt haben, den bisher vollendeten Theil der Dichtung kennen zu
lernen, sind entzückt von der gräziosen Führung der Handlung und dem Wohlklang der
Jordan'schen Verse.

Aus London schreibt man: Durch den dem Schloss Windsor zunächst gelegenen
Park sah man zu gewissen Tagesstunden Damen in tiefer Trauer sich ergehen, oder im
Wagen dahin fahren: es war die Königin mit ihren Töchtern, der Deutschen Kron-
prinzessin, die bis zum 4. März bei ihrer Mutter zu Gast war und darauf nach London
übersiedelte, und der Prinzessin Beatrice. In den letzten Tagen machte die Königin eine
längere Ausfahrt nach dem Schlosse von Clermont. Sie wollte die Arrangements übersehen,
die sie zur Aufnahme des jungen Ehepaares — des Herzogs von Connaught und der
Prinzessin Louise Margarethe — befohlen hatte. Denn dort wird dasselbe die kurze Zeit
eines „honeymoon“ verleben, um dann über Bordeaux und Lissabon eine Reise nach
Gibraltar, Malta, Cypern anzutreten. Eine majestätische Kutsche breitet sich um die
Wohnung der Beherrscherin Englands und beider Indien. Allerdings unterbrechen die
Vorbereitungen zur Hochzeit dieses Schweigen. Man schmückt die colossale Banket-Halle
der Ritter des Hosenband-Ordens, die St. George's Hall für das grosse Lunch, welches der
Trauung folgen wird; man bereitet in den State-Apartements die Wohnungen für den

König und die Königin der Belgier, für den Prinzen August von Sachsen-Koburg-Gotha
und dessen Gemahlin, die Tochter Ludwig Philipps, die als nächste Verwandte der Königin
als Hochzeitsgäste geladen sind. Im öffentlichen Leben Londons wendet man der er-
warteten hohen Braut bereits rege Aufmerksamkeit zu. An allen Bilderläden sieht man
die Photographie der Prinzessin, schwarz, colorirt, mit und ohne Bräutigam. „A lovely
princess“ hört man sagen. Auch die Mode hat der Prinzessin sich schon bemächtigt.
Einige der grossen Modemagazine in Regent-Street haben ihren neuesten Productionen den
Namen der Prinzessin beigelegt.

Barnums Circus hat eine seiner anziehendsten Gestalten verloren. Am 17. v. Mts.
starb ihm das vielbewunderte Mormonen-Riesenfräulein. Das hübsche Kind stammte aus
Utah, hatte 6' 6" Länge und wog die Kleinigkeit von 516 Pfund. Ihr frühzeitiges Ende
wurde durch eine Erkältung herbeigeführt, welche sie sich während einer Reise zuzog.
Und nun lag sie da in ihrem Sarge, der selbsters ändlich eigens für sie hatte gebaut
werden müssen, und an ihre Bahre drängten sich ihre zahlreichen Freunde. Am 21. Febr.
 fand die Bestattung statt. In dem Trauergemach fand sich eine höchst seltene Gesell-
schaft zusammen: da sah man zuerst die drei Zwerge, welche eben jetzt in New-York
Aufsehen erregen, dann kam der arabische Riese, ein mit dem jetzt in Deutschland be-
wunderten Chinesen an Länge wetterfernder Enakssohn. Schwere Thränen flossen aus
den Augen der untröstlichen Hannah Battersley auf die verstorbene, ach, gegen sie so
schlanke Genossin hinab, denn Hannah wiegt 730 Pfund. Ettie Rogers, das Albino-
Mädchen mit den rothen Augen und den schneeweissen Haaren, Joe, die bezaubernde
Circassierin, und neben ihr Zenebia, die härtige Frau. Den Hintergrund aber bildeten die
eingefunden, mit ihnen Miss Meyers, die härtige Frau. Den Hintergrund aber bildeten die
Clowns, Seiltänzer und andere „Specialitäten“ des mit dem Barnum-Museum in Ver-
bindung stehenden Circus. Ausserordentlich treffend sind die Beschlüsse, welcher von
dieser gewählten Trauerversammlung angenommen worden sind und die nicht etwa — wie
wir besonders hervorheben — von irgend einem Witzbold erfunden, sondern tatsächlich
zur Abstimmung gebracht wurden. Sie erwähnten zuerst die Tugend, welche die Ver-
storbene ausgezeichnet, zollen dann ihrem grossen Herzen einen Tribut und erklären
dann, dass sie ganz genau wissen, wie viel sie an ihr verloren haben Es bot
schliesslich einige Schwierigkeiten, den Sarg aus dem Haus hinauszubekommen. Zum
Tragen war er zu schwer und so musste er denn die Treppen hinabgeschleift werden.
Auf dem Kirchhofe erwarteten sämtliche für öffentliche Schausstellungen engagierten Miss-
geburten, Skelette, Wundermenschen etc. den Trauerzug. Es ging sehr feierlich zu und
ein Geistlicher der Methodistenkirche leitete die Feierlichkeiten mit Gefühl. Leicht werde
sie der Erde.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 13. März 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Faber, Hr. Kfm., Stuttgart. Griesbach, Hr. Kfm., Essen. Kessel, Hr. Director, Cöln. Rudenberg, Hr. Kfm., Aachen. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Wellner, Hr. Kfm., Plauen. Lambrechts, Fr., Witten.
Zwei Böcke: Waffler, Hr. Kfm., Nürnberg. v. Donimirski, Hr. Ritrergutsbes. m. Fam. u. Bed., West-Preussen. Kreis, Hr. Kfm., Frankfurt.
Einhorn: Maus, Hr. Kfm., Idstein. Becker, Hr. Steinfischbach. Frowein, Hr. Kfm., Radevormwald. Giess, Hr., Zorn. Brückermann, Hr. Kfm., Crefeld. Schalk, Hr. Kfm., Trier.
Eisenbahn-Hotel: Vollrath, Hr. Kfm., Emmendingen. Kröschel, Hr., Hochheim.
Grüner Wald: Brouse, Hr. Kfm., Paris. Hoffmann, Hr. Kfm., Paris. Lausberg, Hr. Kfm., Lennep. Lemperg, Hr., Amsterdam. Mataré, Hr. Kfm., Aachen.

Europäischer Hof: v. Kriegsheim, Hr. m. Fam., Brandenburg.
Vier Jahreszeiten: Becker, Hr., Arlon. Chevenx, Hr., Lüttich.
Privatheilanstalt des Hrn. Dr. Lebr: Kilstner, Hr. Kfm., Mainz.
Nassauer Hof: Bosé, Hr. Baron, Königstein. Saltet, Hr. Stud., Amsterdam.
Boerlage, Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam.
Hotel du Nord: Bierlin, Hr., Dresden.
Rhein-Hotel: Doffey, Hr. m. Fr., London. Roberts, Hr., London. Schuhmacher, Hr. Rent. m. Fr., München. Fischer, Hr. Dr., Strassburg.
Tannus-Hotel: Müller, Hr., Heidelberg.
In Privathäusern: Mayer, Hr., New-York, Sonnenbergerstr. 21a.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 16. März, Nachmittags 4 Uhr:

19. Symphonie-Concert

(112. Concert im Abonnement)

des **städtischen Cur-Orchesters**

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ . . . Beethoven.
2. Furientanz und Chor der seligen Geister im Elysium aus „Orpheus“ Gluck.
3. „Frithjof“ Symphonie in Es-dur H. Hofmann.
4. Ouverture zu „Oberon“ Weber.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes **ohne Ausnahme vorzuzeigen.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

1477

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Photographisches Atelier

von

Emil Rheinstaedter

Wilhelmstrasse 32.

Frankfurt a. M.

Schwalbach.

Curhaus - Restaurant.

Bier-Salon.

Reichhaltige Speisekarte.

Extra Wein-Preise.

Helles Export-Bier.

Aechtes baier. Export-Bier.

2 gute Billards in Neben-Salons.

1428

Hôtel & Restaurant Alleesaal (Pension).

Milchkur-Anstalt unter Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis. — **Table d'hôte** im neuen Speisesaale um 1 Uhr per Convert Mk. 2. (Abonnement.) — **Weinstube.** —

1430

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Durch neue Einrichtung meines Geschäfts und Wintergarten, kann ich blühende und nicht blühende Zimmerpflanzen jeder Art, sowie Bouquets und Kränze, zur geneigten Abnahme bestens empfehlen. Auch ein **schönes Landhaus** ist daselbst zu verkaufen.

Emserstrasse 8 **Ph. Scheurer, Wwe.** Emserstrasse 8.

1427

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des **Kaisers und Königs.**

Freitag den 21. März 1879

Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

9 Uhr: Grosser Zapfenstreich.

Samstag den 22. März 1879

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und grosse Reveille, ausgeführt von dem Musik-Corps des Hessischen Fusilier-Regiments Nro. 80.

8 Uhr: Katholischer Gottesdienst.

8 1/2 Uhr: Evangelischer Gottesdienst.

8 1/2 Uhr: Gottesdienst in der Synagoge.

10 Uhr: Fest-Aktus in den beiden Königl. Gymnasien und der städtischen höheren Bürgerschule.

11 1/2 Uhr: Parade der hiesigen Garnison (Aufstellung in der Wilhelmstrasse.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Festmahl im hiesigen Kurhause.

Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung im Königl. Theater.

8 Uhr: Festball im Kurhause.

Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am Festmahle liegen auf dem Rathhause, im Kurhause und dem Bureau der Königl. Polizeidirection, Zimmer Nr. 9, bis zum 19. März cr. incl. offen.

Die Karten zum Fest-Essen berechnen auch zur Theilnahme am Festball.

Das Fest-Comité:

von Kietzell,
Königlicher Major.

Lanz,
Oberbürgermeister.

1478

von Morenhofen,
Königl. Appellationsgerichtsrath.

Dr. von Strauss & Torney,
Königl. Polizei-Director.

Aufbewahrung

von **Pelzwaaren** und **allen Winterkleidern** übernimmt unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden

1469

A. Opitz, Hof-Kürschner,
Langgasse 34.

Schwaloff,

die **neueste** und **beliebteste Winter-Paletôt-Form** der diesjährigen Saison für **Herren und Knaben** findet man unstreitig in der grössten Auswahl, sowohl in dem **einfachsten** als auch in dem **besten** Genre, und zu **sehr billigen, streng realen Preisen**, bei

1429

Gebrüder Süß

am Kranzplatz.

CHRIST. JSTEL

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

1426

Novelties for ladies.

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

Inserate

finden in dem „Wiesbadener Bade-Blatt“ die günstigste Verbreitung. 724
Preis: die vierspaltige Petitzeile 15 Pfennige.
 Näheres Expedition: Curhaus, links vom Portal, Bureau des Cur-Vereins.